

Programm Zukunftsforum 4 – Wissen & Wirkung

Stand: 15.04.2026

Termin: 23./ 24. April 2026

Ort: Zughafen Erfurt

Abendessen: Zughafen Erfurt

Teilnehmende: ca. 120 Personen, Leitungen aller beteiligten Institutionen und Projektleitungen

Gesamtmoderation: Bassam Ghazi

Donnerstag, 23. April 2026

Ab 10:00 *Ankunft und Check-in mit Snack*

11:00 **Stand up I**

11:15 **Podiumsgespräch: Wie gelingt der Neuanfang?**

Im Spannungsfeld von Leitungswechsel und Personalentwicklung

Das Programm „Übermorgen“ sucht nach Konzepten, die Veränderungsprozesse auslösen und Phasen des Wandels einleiten. Doch Neuanfang oder Strategiewechsel bringen besondere Herausforderungen mit sich. Im Rahmen eines Podiumsgesprächs gehen wir der Frage nach, wie Aufbruch und Veränderung produktiv gestaltet werden können. Dabei liegt ein Fokus auch auf der Frage nach den Mitarbeitenden. Wandel birgt viele Chancen, doch stellt er auch Erfahrungen in Frage und nimmt Sicherheit. Und nicht zuletzt bleibt eine zentrale Frage: Wie schafft man es, die eigene Energie nicht zu verlieren und Kompass für die Kolleg:innen zu sein?

mit:

Anja Flicker, Direktorin Stadtbibliothek Köln

Andrea Niederbuchner, Künstlerische Leitung & Geschäftsführung
Sphiensaele Berlin

Tobias Rempe, Intendant Konzerthaus Berlin

Markus Speidel, Direktor Münchner Stadtmuseum

Moderation: **Marc Gegenfurtner**, Leiter Kulturstadt Landeshauptstadt Stuttgart

anschl. Diskussion mit dem Publikum

12:45 **Stand up II**

13:00 *Mittagspause*

14:30	Input: Wirkung sichtbar machen – Warum Kultur mehr braucht als Kennzahlen Beat Fehlmann , Künstlerischer Leiter und Geschäftsführer Musikakademie Liechtenstein Wie lässt sich der gesellschaftliche Wert kultureller Arbeit überzeugend beschreiben? Wirkungsmessung hilft dabei, den Zusammenhang von Auftrag, Inhalt, Qualität und gesellschaftlicher Relevanz sichtbar zu machen. Sie schafft Orientierung nach innen und Argumentationskraft nach außen – nicht als Reduktion auf Zahlen, sondern als Instrument, um Wirkungszusammenhänge zu verstehen, zu benennen und strategisch zu nutzen. Im Inputreferat wird das Wirkungsmodell vorgestellt.
15:00	Workshop: Wirkung schärfen und kommunizieren Anschließend an den Input von Beat Fehlmann ermöglicht der Workshop die gemeinsame Arbeit entlang des Wirkungsmodells. Es geht darum, wie sich Wirkung für konkrete Projekte schärfen und kommunizieren lässt.
16:10	Auswertung des Workshops und Diskussion Moderation: Beat Fehlmann
16:40	<i>Kaffeepause</i>
17:10	Informationen zum 6. Zukunftsforum Antonia Lahmé , Stellvertretende Leitung Förderung und Programme, Programmentwicklung und Cornelia Walter , Programmleiterin Übermorgen
17:20	Grußwort: Lars Bredemeier , Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe
17:30	Wrap up des Tages
17:40	Spaziergang durch die Altstadt zum KulturQuartier Erfurt und Führung
19:30	<i>Abendessen im Zughafen</i>

Freitag, 24. April 2026

<i>Ab 9.00</i>	<i>Ankommen mit Kaffee</i>
9:30	Stand up III
9:30	Inputs und Workshops: Liebe Deine Dilemmata! Führung als Kunst des Umgangs mit Zielkonflikten Marlene Troidl und Martin Zierold , Institut KMM Hamburg Eine wesentliche Funktion von Führung ist der Umgang mit widersprüchlichen Zielstellungen und Dilemmata. Gerade wenn es darum geht, mutig Zukunft zu gestalten, wird das Verhandeln von widerstreitenden Werten und Prioritäten unvermeidlich. Mit solchen Spannungen umzugehen, ist keine beklagenswerte Ablenkung von der eigentlichen Führungsaufgabe – es ist ein wesentlicher Teil davon! Die Inputs und Workshops kreisen sich um Problemlösungen und produktive Spannungen.
12:30	<i>Mittagspause</i>
13:30	Fishbowl und Abschluss Erfahrungsaustausch und Auswertung der Workshops Moderation: Marlene Troidl und Martin Zierold , Institut KMM Hamburg
14:20	Wrap up und Ausblick
14:30	<i>Ende der Veranstaltung</i>

Referent:innen

Beat Fehlmann ist künstlerischer Leiter und Geschäftsführer der Musikakademie in Liechtenstein sowie des mehrfach preisgekrönten Ensemble Esperanza. Von 2018 bis 2025 war er Intendant der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Zuvor leitete er die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz und war an der Kammerphilharmonie Graubünden sowie der Philharmonie der Nationen tätig. Er studierte Klarinette, Dirigieren und Komposition und absolvierte einen Executive Master in Arts Administration. Für sein innovatives Wirken wurde er u. a. mit dem Kulturpreis der deutschen Orchester (2022) und dem Innovationspreis der Deutschen Orchesterstiftung (2024) ausgezeichnet.

Anja Flicker ist seit Anfang 2025 Direktorin der Stadtbibliothek Köln. Sie studierte in Köln und startete ihre Karriere 1993 an der Münchner Stadtbibliothek. Nach Jahren in der freien Wirtschaft – 2003 als „Wissensmanager des Jahres“ ausgezeichnet – kehrte sie ins Bibliothekswesen zurück. Ab 2010 leitete sie die Stadtbücherei Würzburg, seit Juni 2020 das Bibliothekssystem Essen. Ihr Schwerpunkt liegt im konzeptionellen Bibliotheksumbau: In Würzburg realisierte sie Deutschlands erste Bibliothek nach dem Konzept des „Dritten Ortes“, in Essen setzte sie diesen Ansatz fort.

Marc Gegenfurtner ist seit 2019 Direktor des Kulturamtes der Landeshauptstadt Stuttgart. Der studierte Literaturwissenschaftler und Philosoph war unter anderem Betriebsdirektor am Wilhelma Theater in Stuttgart, arbeitete in der Geschäftsführung einer Berliner Konzeptagentur, als Geschäftsführender Dramaturg am Schauspielhaus Bochum sowie u.a. als Leiter der Abteilung für Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film, Literatur, Musik, Stadtgeschichte und Wissenschaft im Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Bassam Ghazi ist freier Regisseur, Stadtdramaturg, Diversitätstrainer und Moderator. Er pendelt zwischen den Kulturen und Perspektiven und betreibt Handel mit Geschichte und Geschichten: biografisch, postmigrantisch, divers, inkludiert und desintegriert. Am Schauspiel Köln war er von 2015 bis 2021 Künstlerischer Leiter des IMPORT EXPORT KOLLEKTIV. Die Künstlerische Leitung des Stadt:Kollektiv, der partizipativen Sparte am Düsseldorfer Schauspielhaus, verantwortete er gemeinsam mit Birgit Lengers von 2021 bis 2024.

Andrea Niederbuchner ist seit 2023 gemeinsam mit Jens Hillje Künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin der Sophiensaele in Berlin. Als Kulturmanagerin, Kuratorin und Produzentin arbeitet sie an der Schnittstelle von zeitgenössischem Tanz, Performance und Bildender Kunst. Niederbuchner war von 2013 bis 2022 Kuratorin und Projektleiterin von „Tanz im August“, einem Festival des HAU Hebbel am Ufer, und arbeitete als Managerin und Produzentin u.a. für Künstler:innen wie Michael Clark, Rosemary Butcher, Wolfgang Tillmans, Meg Stuart und Adam Linder.

Tobias Rempe ist seit Sommer 2025 Intendant am Konzerthaus Berlin. Der gebürtige Nürnberger war Mitbegründer des Ensemble Resonanz, dem er zunächst als Musiker angehörte. 2008 wechselte er ins Management und profilierte das Ensemble als international beachtetes Spitzenkammerorchester und international beachtetes Modellprojekt für neue Formate und Kooperationsformen. Er entwickelte mit dem Ensemble u. a. dessen Rolle als Residenzensemble an der Elbphilharmonie und den resonanzraum St. Pauli. Von 2019 bis 2024 war er Erster Vorsitzender von FREO (Freie Ensemble und Orchester in Deutschland e.V.).

Markus Speidel ist seit Juli 2025 der Direktor des Münchner Stadtmuseums. Der Europäische Ethnologe und promovierte Technikhistoriker sammelte Erfahrungen am Deutschen Museum München und beim Stadtmuseum Stuttgart, wo er die Dauerausstellung konzipierte. Von 2017 bis 2024 leitete er das Museum der Alltagskultur am Landesmuseum Württemberg mit Fokus auf Sammlungsdiversifizierung. Von Oktober 2024 bis Juni 2025 verantwortete Speidel die Sammlung Stadtkultur im Münchener Stadtmuseum.

Marlene Troidl ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Programm-Managerin des Cultural Leadership-Stipendienprogramms am Institut für Kultur- und Medienmanagement KMM der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. In diesem Rahmen widmet sie sich Fragen der nötigen Kompetenzen für wirksames Cultural Leadership sowie deren Entwicklung und konzipiert Lernformate.

Prof. Dr. Martin Zierold ist Professor und Leiter des Institut für Kultur- und Medienmanagement der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Er befasst sich mit Fragen von Cultural Leadership, Strategie und Organisationsentwicklung und ist seit 2020 Gastgeber des Podcasts „Wie geht's Kultur?“ (wiegehts-kultur.de). Er ist u.a. Mitglied des Vorstands der Kulturpolitischen Gesellschaft und arbeitet auch freiberuflich als systemischer Coach und Organisationsberater.